

Unsicherheit neue Vertretungsstelle

Beitrag von „fgwn1991“ vom 5. September 2018 02:25

Hi

Ich muss zu geben, dass meine Beschreibung der Dienstunfähigkeit vielleicht ein wenig hart und unfair klang. Allerdings verzeiht mir meinen Tonfall, da ich aufgrund des Umgangs mit mir und meiner hieraus resultierenden momentanen existenziellen Situation ein wenig angespannt bin. Es hat sich einfach Frust in mir aufgebaut, den ich zum Teil hier im Beitrag runterschreiben musste.

Ich will nochmal kurz meine Situation zusammenfassen. Nachdem mir Ende Juni eine Vertretung für das komplette Schuljahr angeboten wurde, muss ich einen Tag vor Beginn des Schuljahrs erfahren, dass die Stelle so nicht zu Stande kommen kann, wegen oben genannten Gründen. Würde meine SL mich nicht brauchen, wäre ich jetzt sicher für eine gewisse Zeit Arbeitslos. Von der SL habe ich halt ein neues Angebot bekommen, welches erstmal bis zu den Herbstferien geht. Alles weitere ist für mich ungewiss. Wenn es an der Schule jetzt "gut" läuft, muss ich mich von Ferien zu Ferien hangeln. In diesem Fall kommt hinzu, dass meine Ferien nicht mehr bezahlt werden. Ich frage mich wie andere in dieser Situation reagieren würden, wenn ihnen das Feriengeld wegfiel und sie alle zwei Monate Zittern müssten, weiterhin Arbeit zu haben. Nebenbei soll noch gesagt sein, dass ich schon eine Woche auf den Vertrag für die genannte neue Stelle warte und in einer Zwischenphase von Arbeitslos und Arbeitnehmer bin.

Im Worst Case Szenario bin ich jetzt 5 Wochen da und kriege keinen Anschlussvertrag. Demnach muss ich mich jetzt schon um eine neue Stelle bemühen, die bei entsprechenden Konditionen bei mir den Vorrang erhält. Für die Schule würde das bedeuten, dass sich die Kids auf einen neuen Lehrer einstellen müssen, ein Teil des Lehrplans über den Haufen geworfen wird und Kollegen meine Stunden übernehmen müssen. Insbesondere die Kids tun mir leid: Neuer Lehrer, Neustart im Fall ihrer Noten und eventuell Wegfall von Unterricht.

Ein weiterer Punkt den ich klären will ist, dass ich nicht nur Oberstufen Kurse unterrichten will. Ich habe lediglich gesagt, dass ich bei Obas Sek II anstrebe. Vielleicht habe ich mich ungeschickt ausgedrückt. Ich habe halt eine gute Ausbildung in meinem Fach Physik genossen. Von daher hoffe ich, dass es verständlich ist, wenn ich mein tieferes Wissen im Unterricht nutzen will. Ein Beispiel wäre ein selbstgebauter Laser, dessen Funktionsweise eher Oberstufen Stoff ist als Sek I.

Dieses Recht Sek II zu unterrichten will ich mir mit einer entsprechenden Obas Stelle erarbeiten und nicht auf einem Silbertablett angeboten bekommen. Nur weil ich den Seiteneinstieg anstrebe, bedeutet es nicht, dass ich mich nicht selbst verwirklichen darf, in dem ich neben Sek I Klassen auch Sek II Klassen unterrichte.

Ich hoffe auch, dass wir diesen Beitrag jetzt nicht zu einem Beitrag für den Seiteneinstieg ummünzen. Ich wollte mich lediglich rechtfertigen, weshalb ich Vertretungen mache und nicht schon in einem Programm für Seiteneinsteiger bin. Letztere führen zu einer festen Stelle und sind logischerweise schwerer dran zu kommen, gleichzeitig aber auch starrer. Ich sehe für mich

die Vertretungen auch mehr als Chance, verschiedene Schulformen und Schulen kennen zulernen. Versteht mich bitte nicht falsch, dass ich es als Chance sehe, die viele gelernte Pädagogen nicht hatten. Denn ich glaube, viele haben ihre Schulzeit komplett an einem Gymnasium verbracht, dann das Lehramt auf Gym studiert und sind nach dem ref auf einem Gymnasium tätig. Ich sehe genau deswegen für mich die Vertretungen als Chance meine Scheu vor anderen Schulen abzulegen. z.b. konnte ich in meiner ersten Stelle ein BK kennen lernen. Vor dieser Stelle muss ich zu geben, dass ich viele Vorurteile hatte. Diese konnte ich in dieser Zeit ablegen.

Der Text ist jetzt ein wenig länger geworden als geplant, dennoch wollte ich diese Punkte klären. Für mich geht es in diesem Beitrag hauptsächlich um die Unsicherheiten von Vertretungslehrern. Schließlich sind Vertretungslehrer oftmals das schwächste Glied der Planwirtschaft Schule. Für mich sollte es ein Mittel zum Austausch in dieser Phase werden. Immerhin konnte ich rauslesen, dass mündliche Zusagen erstmal wenig Wert sind. Auch hat mich [@Midnatsol](#) bekräftigt in meiner damaligen Entscheidung, nur auf das eine Pferd zu setzen. Irgendwie ist es schon Schitzophren, mündliche Zusagen sind nicht viel Wert, will man sich aber mit zwei Stellen absichern, kann es im Mikrokosmos Schulwelt auf einem zurückfeuern.

Ich freue mich weiterhin auf Erfahrungen mit kurzfristig geänderten Vertretungsstellen und wie man da vorgehen kann. Ich melde dann frühestens wieder wenn ich einen Vertrag bekommen habe (hoffentlich gibt es diesmal keine Probleme).

Viele Grüße
fgwn1991